

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

9.6.1868 (No. 156)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 156.

Dienstag den 9. Juni

1868.

Bekanntmachung.

Nr. 12,832. Die Zwangsremontirung betreffend.

Man setzt voraus, daß die Pferdelisten überall, auch in den Gemeinden, aus welchen ein Bericht noch nicht einkam, nach §. 3 der Verordnung im Regierungsblatt Nr. 26 d. J. und nach amtlicher Verfügung vom 20. April d. J. (verfündet im Tagblatt Nr. 111) aufgestellt sind.

Die Zahl der in die Liste aufgenommenen Pferde ist binnen 6 Tagen unfehlbar hieher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 7. Juni 1868.

Großh. Bezirksamt.

v. Neubronn.

Stuß.

Bekanntmachung.

Nr. 12,944. Den Durchlaß der Schiffe und Flöße an der Eisenbahnschiffbrücke bei Marxau betreffend.

Vom 1. d. M. an und bis auf Weiteres können bei der Eisenbahnschiffbrücke zu Marxau in den nachstehend bezeichneten Tageszeiten keine Schiffe und Flöße durchgelassen werden, weil während derselben die Brücke geschlossen bleibt.

Morgens	von 5	bis 5 ⁴⁰	Uhr,
"	6 ¹⁰	" 7 ²⁰	"
Vormittags	" 9	" 9 ⁵⁰	"
"	11 ²⁵	" 12 ⁴⁵	"
Nachmittags	" 2 ³⁰	" 3 ¹⁵	"
"	4	" 4 ⁴⁵	"
Abends	" 6 ³⁰	" 7 ¹	"
"	8 ³⁰	" 9 ¹	"

Karlsruhe, den 7. Juni 1868.

Großh. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Dankagung.

Bei dem Unterzeichneten sind für die nothleidenden Finnländer eingegangen: 30 fr. aus dem Klingelbeutel der Stadtkirche von G. D. und 20 fr. von Ungenannt. Herzlichen Dank den Gebern!

R. Zimmermann, Stadtpfarrer.

2.1.

Gewerbe-Verein.

Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrlichen Mitglieder, daß uns der Gewerbeverein zu Bergzabern eine Einladung zugehen ließ und haben wir, nachdem mehrere Mitglieder unseres Vereines sich dabei zu betheiligen bereit erklärten, diesem freundlichen Anerbieten zugesagt.

Wir erlauben uns daher zu dem auf

Donnerstag den 11. Juni d. J.

stattfindenden Ausfluge nach Bergzabern freundlichst einzuladen und die betreffende Zusage der Betheiligung durch Namensunterschrift in die bei unserm Vorstande aufgelegte Liste kundzutun.

Versammlung: Donnerstag den 11. Juni, Morgens 6 Uhr, Mühlburgerthor.

Abfahrt: 6³⁰ Uhr.

Der Ausschuss.

Die

große Cigarren-Versteigerung

im Gasthaus zur goldenen Waage,

Jähringerstraße 77,

wird

Dienstag den 9. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

fortgesetzt, wozu die Liebhaber höflichst einladet

W. Merke jun.

Impressendruckvergebung.

Für den Dienst der Großh. badischen Bezirksförstereien sind jährlich etwa 200 Ries Impressen erforderlich. Das Papier hiezu wird gestellt und der Druck derselben soll vom 1. Juli 1868 an in Commission begeben werden.

Dieserigen Druckereien, welche den Druck übernehmen wollen, werden eingeladen, ihre

Angebote versiegelt und mit der Aufschrift „Commission für den Forstimpresendruck“ längstens bis 20. d. M. an die unterzeichnete Expeditur einzureichen, bei welcher auch die näheren Bedingungen und Muster zur Einsichtnahme offen liegen.

Karlsruhe, den 5. Juni 1868.

Expeditur Großh. Domänen-direktion.

F. Meerwarth.

Gemarkung Rintheim.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermessungswerts der Gemarkung Rintheim wird hiemit Tagfahrt auf Montag den 15. d. M., Morgens 8^{1/2} Uhr, auf das dortige Rathhaus anberaumt.

Die Grundeigentümer dieser Gemarkung werden hievon in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, über an ihren Grundstücken seit der Vermessung vorgekommenen Veränderungen, die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 (Reg.-Bl. S. 50) vorgeschriebenen Handrisse und Messurfunden noch vor der Tagfahrt dem Gemeinderath dort zu übergeben, da solche sonst auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden.

Karlsruhe, den 6. Juni 1868.

Genter, Bezirksgeometer.

3.1. Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird die zur Gantmasse des Lederhändlers Georg Ehrismann hier gehörende Behausung, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock (Dachwohnung) und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, kleine Herrenstraße Nr. 7, neben Schneider Friedrich Hartmann, an der Ecke der Blumenstraße, und neben Schuhmacher Mathias Baumann gelegen, taxirt zu 11,000 fl.

am Dienstag den 30. Juni 1868,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können in- zwischen in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus

der Jähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Mai 1868.
Großh. Notar **Sevin.**

Gras-Versteigerung.

2.1. **Freitag den 12. d. M.,** Vormittags 8 Uhr, wird der diesjährige Heu-graswachs bei dem Tabakmagazingelände vor dem Friedrichsthor gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. Juni 1868.
Badische Gesellschaft für Tabakproduktion und Handel in Liquidation.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Hirschstraße 42 ist der zweite Stock des Seitenbaues mit 4 oder 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

3.1. Kriegstraße 18c ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf den 23. Juli um 90 fl. zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 47 im zweiten Stock.

3.2. Langestraße 213 ist sogleich oder auf's Juli-Quartal die Bel-étage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit oder ohne Stallung für drei Pferde zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

* Langestraße 215, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind im zweiten Stock 5 freundliche Zimmer, 2 Speicherräume, Küche und alle andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Jähringerstraße 72 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

— Im von Haber'schen Hause, Langestraße 141, wird auf den 23. Oktober d. J. ein Laden nebst daranstoßendem Comptoir vermietbar. Näheres bei dem gegenwärtigen Inhaber des Ladens Herrn A. Bär.

Haus-Miethgesuch.

* Zum 1. Oktober d. J. wird ein herrschaftliches Wohnhaus, enthaltend 12 bis 16 Zimmer, zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre L. F. 11 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Waldstraße 8 (Seitenbau) ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller, Dachkammer u. sogleich zu vermieten.

*3.2. Auf den 23. Juli oder 23. Oktober l. J. ist eine schöne Wohnung von 5 tapezirten, heizbaren Zimmern, für sich abgeschlossen, nebst Zugehörde billig zu vermieten. Näheres Sophienstraße 27 im untern Stock.

— In der Langenstraße 99 sind zu vermieten:

- 1) ein geräumiger Laden mit 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Juli beziehbar;
- 2) im zweiten Stock 3 Zimmer sammt Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu beziehen.

Näheres Jähringerstraße 42.

* Wegen Wegzug von hier ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 23. Juni zu vermieten. Zu erfragen Stephaniensstraße 41. — Daselbst ist auch eine große **Anrichte** zu verkaufen.

*2.1. **Es ist auf 23. Juli eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderhaus zu vermieten, bestehend in Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Küche, 2 Kellern. Zu erfragen bei Herrn Schneidermeister Bex, innerer Zirkel 24 parterre.**

* Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu vermieten. Näheres Ritterstraße 14.

*3.3. Auf 23. Juli ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auf dem Schloßchen bei Durlach

sind die beiden Nebenhäuser, das eine 3 Zimmer, Küche, Keller enthaltend, möblirt oder unmöblirt, sogleich, das andere von 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, ganz oder getheilt, auf den 23. Juli zu vermieten. 3.1.

Zimmer zu vermieten.

3.2. **Ein großes, möblirtes Zimmer, parterre, ist auf 1. Juli zu vermieten: Akademiestraße 20.**

3.3. Im Hause 23 der Akademiestraße sind zwei hübsch und gut möblirtes Zimmer des zweiten Stockes sogleich zu vermieten. Dieselben sind nebeneinander, nach der Straße zu, auf der Schattenseite gelegen. Näheres in der bezeichneten Wohnung selbst zu erfahren.

— **In der Nähe des Friedrichsplatzes können zwei hübsch möblirt, sehr geräumige Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, an einen soliden Herrn sogleich abgegeben werden. Weiteres Jähringerstraße 110 im dritten Stock.**

* Es ist sogleich oder auf den 1. Juli ein großes, gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 1 im dritten Stock links.

* Amalienstraße 75, im zweiten Stock, sind auf 23. Juli zwei schöne Zimmer und Holzplatz zu vermieten.

* Karlsstraße 25 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

3.1. Jähringerstraße 76 ist eine Stiege hoch ein großes, schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Juli zu vermieten.

* Ein großes, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen Angestellten auf 1. Juli zu vermieten und von 2 bis 3 Uhr einzusehen. Näheres Waldstraße 3 im zweiten Stock. — Ebendasselbst ist eine in ganz gutem Zustande befindliche und rein gehaltene **Kinderbettlade** (Nußbaum) für Kinder bis zu 15 Jahren mit Seegrasmatratze billig zu verkaufen.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Für eine Dame werden in einem ruhigen Hause, wo möglich vom Marktplatz bis zur Hirschstraße gelegen, bei einer anständigen Familie zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche auf Juli oder August zu mieten gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Gerwig, Waldstraße 36, abzugeben.

* Für eine ruhige Familie (3 Personen) wird möglichst sogleich eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör vor der Stadt, in der Nähe des Bahnhofes, zu mieten gesucht. Anerbieten wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre S. D. abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten mit Fleiß unterzieht, kann sogleich oder auf Johanni in Dienst treten. Näheres Langenstraße 40.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Ecke der Langen- und Hasanenstraße 2 im Laden.

*2.1. Ein braves, solides Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet in der Nähe von Karlsruhe bei einer achtbaren Familie eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut serviren kann, wird in eine Gastwirtschaft gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf kommendes Ziel gesucht. Sogleich wird auch ein Mädchen, welches etwas nähen kann, zu einem Kinde gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

* Es wird für eine gute Herrschaft eine gute Köchin auf Johanni oder Ende August gesucht; dieselbe erhält großen Lohn und sehr gute Behandlung; es mögen sich aber nur solche melden, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden oder gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Jähringerstraße 1 im dritten Stock links.

* Hirschstraße 30 wird ein solides Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Johanni gesucht.

* Zum sofortigen Eintritt wird ein braves, reinliches Mädchen gesucht, das etwas kochen kann, Liebe zu Kindern hat und willig sich allen häuslichen Geschäften unterzieht: Langestraße 94 im untern Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Sophienstraße 43 im zweiten Stock.

* Eine tüchtige Köchin wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 63 im zweiten Stock.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 85 im Laden.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut waschen, putzen und bügeln kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Jähringerstraße 86 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und putzen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Langestraße 195 im zweiten Stock.

* Ein gefetztes, anständiges Mädchen, welches gut kochen und allen vorkommenden häuslichen Beschäftigungen vorstehen kann, wird sogleich zu zwei Damen in Dienst oder zur Aushilfe gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen oder ältere Person, die gut mit Kindern umzugehen versteht, kann sogleich eine passende Stelle finden. Näheres äußerer Zirkel 6 im 2. Stock.

* Langestraße 62 wird auf nächstes Ziel ein junges, solides Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat.

* Ein anständiges Mädchen wird in einen kleinen Haushalt zum nächsten Ziel in Dienst gesucht: Ruppurrer Chaussee 30 a im 2. Stock.

*2.1. Auf kommendes Ziel wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Blumenstraße 21. Ebendasselbst findet ein braves Mädchen eine Stelle als Kellnerin.

* Langestraße 48 wird ein solides Mädchen, welches kochen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse vorweisen kann, auf Johanni gesucht.

* Ein Mädchen, welches schön waschen, putzen, spinnen und ein wenig kochen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 12 parterre.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Langestraße 145 im zweiten Stock.

*2.1. Zur Aushilfe auf die Dauer von ungefähr 2 Monaten wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ritterstraße 20, im untern Stock, wird ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auf kommendes Ziel in Dienst gesucht.

* Adlerstraße 3, drei Stiegen hoch, findet ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auf kommendes Ziel einen Dienst.

* Ein gefittetes, reinliches Mädchen, welches nähen, waschen, bügeln und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Anfragen innerer Zirkel 25. zwischen 2 und 6 Uhr des Nachmittags.

* Es wird auf Johanni ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten besorgen kann, gesucht. Es wollen sich nur solche Mädchen melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Näheres Langestraße 106.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch sonst sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 41 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Eine gute Herrschaftsköchin von gefetztem Alter, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Näheres Ritterstraße 10 im Hinterhaus im 2. Stock, von Mittags 1 Uhr bis Abends 7 Uhr.

* Ein einfaches, gefetztes Mädchen, welches gut kochen, waschen, überhaupt einer Haushaltung gut vorstehen kann, sowie über Fleiß, Ehrlichkeit und sittliches Betragen bestens empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 130 im Hinterhaus (Seitenbau) im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen, schön nähen und spinnen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 15.

* Ein stilles Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen, etwas nähen und spinnen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 10.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 20 hintenbindeaus.

* Ein anständiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, auch nähen und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen eine Stelle auf Johanni. Zu erfragen Waldhornstraße 55.

* Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen können, suchen auf nächstes Ziel Stellen. Zu erfragen Langestraße 37 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren gewandt ist, auch alle übrigen häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Ruppurrerstraße 14 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 29 im dritten Stock.

* Ein solides, braves Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Hirschstraße 29.

* Ein anständiges, braves Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf's Ziel. Zu erfragen Leopoldstraße 13 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und den übrigen Geschäften vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße 132 im Laden.

* Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen

auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 24 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 45.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 29 im Hinterhaus.

* Ein sittsames Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Kindern hier oder auswärts. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 22 im Laden.

* Ein stilles Mädchen, welches schon einige Jahre bei Herrschaften servierte und in den häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Herrschaft. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Antrag.

2.2. Gegen doppelte Versicherung sind Kapitalien auszuleihen. Stadtkasse-Berechnung. Daler.

Kapitalgesuch.

* Gegen gerichtliche Versicherung wird ein Kapital 1100 fl. gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Cigarrenmacher

finden Arbeit bei **A. Imhoff.**

Zimmermädchen-Gesuch.

Für eine kleine Familie wird auf nächstes Ziel ein gefittetes Mädchen gesucht, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und wo möglich auch fristren kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuche.

*2.2. Zum alsbaldigen Eintritt in mein Tuchgeschäft suche ich einen Lehrling mit der nöthigen Vorbildung.

Adolph Hirsch,
201 Langestraße.

2.2. Ein gefitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet in meinem Tuchwaaren- und Herren-Konfektions-Geschäfte eine Stelle.

Heinrich Schnabel, Langestraße 28.

Stelleanträge.

*2.1. Es wird auf den 15. Juni ein Kutscher gesucht, welcher sich über Befähigung und gute Ausföhrung durch Zeugnisse genügend ausweisen kann. Anmeldungen Steinstraße 19, Morgens von 8 bis 9 Uhr.

*3.1. Waldhornstraße 28 wird auf 13. Juni ein solider Kellner gesucht, der gut serviren kann.

Beschäftigungs-Anträge.

* Einige tüchtige Möbelschreiner finden dauernde Beschäftigung bei Schreinermeister **Maible** Witwe, Grünwinkler Allee 3.

* Es findet ein sitzames Mädchen, welches gut nähen und nähen kann, wöchentlich einen oder zwei Tage Beschäftigung. Näheres Langestraße 106.

Stellengesuche.

Ein solides Mädchen, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen, insbesondere frisieren, bügeln und hübsch nähen kann, sucht bei einer Herrschaft als Jungfer auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von

E. Vielmann, innerer Zirkel 2b.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches schon längere Zeit ein Buffet versteht, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle als Buffetdame oder zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres Herrenstraße 20 im obern Stock.

* N. B. Nr. 2998. **Stellengesuch.** Als Kutscher oder Diener wünscht ein von frühern Stellen bestens Empfohlener dahier eine Dienststelle zu erhalten. Dessen Eintritt könnte (auf Verlangen) auch später geschehen. Nähere Auskunft erteilt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße 237, am Mühlburgertbor.

Monatsdienst-Gesuch.

* Ein reinliches Mädchen sucht noch einen Monatsdienst; auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen: Herrenstraße 56 im vierten Stock.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine tüchtige, ordentliche Person sucht einen Monatsdienst. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Am letzten Sonntag wurde im Schloßgarten eine schwarze **Horn-dose** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe Durlacherthorstraße 24 abzugeben.

* Am letzten Sonntag Morgen wurde von einem Reisenden auf dem Wege von der Linfenheimerstraße zum Hauptbahnhof hier aus der Tasche des Ueberziehers ein **Seed** verloren. Der re liche Finder wolle dasselbe Stephaniensstraße 18 abgeben.

Hausverkauf.

* Wegen Geschäftsveränderung und Wegzug ist ein gut erhaltenes, rentirendes Haus in der schönsten Lage des westlichen Stadttheils mit 22 Zimmern, Stallung, Garten für Herrschaften, sowie für jeden größern Geschäftsbetrieb passend, zu verkaufen. Das Nähere beim Handels-Agenturbureau, Friedrichsplatz 5.

Verkaufsanzeigen.

2.1. **Rotber guter Klevner-Wein**, 2 Ohm circa, sind auf dem **Schloßchen** bei **Durlach** zu verkaufen.

* Zu verkaufen: zwei schöne **Kanarienvögel** (Habnen). Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Wegen Mangel an Räumlichkeit sind zwei **Sophas** zu verkaufen: innerer Zirkel 24 eine Etage hoch.

Ein Morgen Wiesen

auf Etlinger Gemarkung, zu Heu und Dehnd, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei **Mois Braun** in **Beiertheim** Nr. 19.

Hausgesuch.

* Es wird ein Haus in der Lindenstraße oder Kriegsstraße zu kaufen oder zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre **R.** sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.

Unterzeichneter verweilt hier einige Tage zum Ankauf von Gold und Silber, Möbeln, Betten, Matratzen und Kleidungsstücken und zahlt hiefür die besten Preise. Adressen beliebe man abzugeben im Gasthaus zum goldenen Schiff, Zähringerstraße 56.

F. Blum Leser aus Altdorf.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

* Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie unter Heutigem ihr Geschäft als **Hebamme** angefangen hat, wovon sie auch Freunde und Gönner ergebenst in Kenntniß setzt.

Karlsruhe, den 8. Juni 1868.

Frau **Sasemann**, Hebamme, Durlacherthorstraße 53.

Gaswerk Bruchsal.

Bei der am 6. d. M. stattgehabten Verloosung der am 1. Dezember d. J. einzulösenden Obligationen hiesigen Gaswerks wurden die Nummern 35, 78 und 83 gezogen, was wir mit dem Bemerken veröffentlichen, daß die Verzinsung dieser Obligationen mit dem 1. Dezember d. J. aufhört.

Gaswerk Bruchsal, 8. Juni 1868.

J. N. Spreng's Erben.

Aechten Westph. Schinken,

ächte Veroneser Salami, Lyoner, Göttinger, Braunschweiger Cervelatwürste, Hamburger Rauchfleisch empfiehlt

Louis Dörle, Langestraße 155.

Citronen-Limonade-Essenz à 48 fr. per Flasche, 27 fr. per Schoppen,

Himbeer-Limonade-Essenz à 54 fr. per Flasche, 30 fr. per Schoppen (Mischungsverhältnis: ein Theil Essenz mit drei Theilen Wasser) in ausgezeichnete Qualität ist täglich frisch zu haben bei

Emil Kölig, Adlerstraße 20.

Feinsten Emmenthaler,

Edamer, Roquefort, grünen Kräutler, Parmesan-, Romadoux und Renchner Rahmkäs empfiehlt

Louis Dörle, Langestraße 155.

24.7. **Pommaden**,

als:

Orange, Noje, Vanille, Weilschen, per Loth 3 fr., in guter Qualität empfiehlt

Fr. Spelter.

188.

Zahnschmerzen

1) von hohlen Zähnen, und
2) von Rheumatismus (Fluß) werden durch meine betreffenden concessionirten und bewährten

Tinkturen

à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr. sofort sicher und dauernd geheilt.

Stuttgart. **Nic. Bäcké**.

Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod**.

Borax-Seife,

vorzüglichstes Toilettemittel zur Erhaltung und Beförderung einer weißen Haut, zur Beseitigung von Leberflecken, Sommersprossen, Finnen u. s. w. Auf den Rath und nach Angabe eines der bedeutendsten Aerzte in Stuttgart gefertigt.

Alleinverkauf bei

J. Ohnimus,

37, Waldstraße 37.

Aechte concentrirte

Gallen-Seife

zum Waschen

farbiger Stoffe jeden Gewebes, fabrizirt

von **G. C. Vogel** in Dresden,

verhindert das Ausgehen selbst der zartesten, empfindlichsten Farben, stellt matt gewordene und verschoffene Farben wieder her, reinigt die Stoffe vollkommen von Fett- und sonstigen Schmutzflücken; zum Reinigen von seidenen und Sommerstoffen ganz besonders zu empfehlen.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei

F. F. Weißbrod.

Blousen und

Negligé-Häubchen

in den neuesten Façonnen sind eingetroffen und empfiehlt

A. Himmelheber,

Nachf. von Wilh. Himmelheber,

2.2.

165 Langestraße.

Reinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Parthie zu sehr billigen Fabrikpreisen.

— **N. L. Homburger**.

Bleich-Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Kandern** nehme ich auch dieses Jahr wieder Einwand zur Besorgung an unter Zusicherung der besten Bedienung.

Christian Niempp,

20.13.

Kronenstraße 23.

Strohhut-Fabrik

von
F. Ludwig,

Ecke der Langen- und Herrenstraße 104, im Wolff'schen Hause.
Hiermit empfehle ich das Neueste in Herren-, Damen- und Kinder-Hüten zu den billigsten Preisen.

Alle Hüte werden gewaschen und nach neuester Façon geändert.

Lager in Schweizer Vorhängen,

bestehend in Tüll, Guipure und Mull, sowie in allen Sorten Jaquard zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Die Bude befindet sich am Eingang der **Karl-Friedrichstraße, Centralreihe, links.**

M. Bauert, aus Zürich und Baden.

Wichtig für alle Welt!

Ich beehre mich, dem hohen Adel und dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich mit einem wohlaffortirten Lager aller Gattungen Optiker-Waaren wie seit vielen Jahren auch diese Messe zu Karlsruhe bezogen habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlichst danke, kann ich die Versicherung geben, daß Jedermann durch die höchst mäßigen Preise und die Vortreflichkeit meiner Waaren auf das Beste zufriedengestellt werden wird.

S. Wolff, Optiker aus Bernsheim.

Bude: rückwärts vom Circus Wulff.

Zur Messe

Nr. 49 49 Marstallseite Nr. 49 49

diesesmal

mit einem großen **Weißwaarenlager**
zu außerordentlich billigen Preisen

und zwar:

- | | |
|--|---|
| Leinene Herrenkragen, per Duzend 2 fl. 24 fr. bis 4 fl. | Gestrichte Socken 20 und 24 fr. |
| Herrenhemden, das Stück 1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 48 fr. | Weisse Blousen, per Stück 1 fl. 18 fr. |
| Große Parthie Schlipse für Damen und Herren, per Stück 9, 12, 18 fr. | Stulpen, das Paar 9 und 12 fr. |
| Leinene Hemdeneinläge, äußerst billig, vorzügliche Leinwand, per Elle 18, 20, 24 fr. | Steh- und Legkrähen für Damen, per Stück 6, 9, 12, 15 fr. |
| Leinene Taschentücher, per Duzend 3 bis 6 fl. | Vorhangstoffe, per Elle 10, 12, 15 bis 30 fr. |
| | Feine französ. Mulls, per Elle 18 und 20 fr. |
| | Gestrichte Strümpfe 36 fr. |

Nr. 49 49 49 Marstallseite Nr. 49 49 49!

Um Irrthum zu vermeiden

2.2. befindet sich mein seit 36 Jahren bekanntes großes Blech-, Eisen- und Messingwaaren-Lager eigener Fabrik, unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung, **nur** Marstallseite, Eingang Adlerstraße, mit rother Firma, was ich auch einem geehrten Publikum achtungsvoll empfehle.

L. Gigerich,

Blech-, Eisen- und Messing-Fabrikant aus Münster.

NB. Von den bekannten sehr beliebten Sparkochherden von Herrn D. Unkel in Rastatt stehen Muster und Karten, nebst Preiscurants zur gefälligen Ansicht.

6.1. Wegen Aufgabe des Artikels verkaufen
Coilette-Rollen
einzelu unter dem Fabrikpreis
Chr. Weise & Comp.,
Erbprinzenstraße 9.

Reit-, Jagd-, Hunde- und Kinder-Weitschen, Naturstöcke empfiehlt zu billigen Preisen

K. Rieger,
Karl-Friedrichstraße 1.

Rob-Gis

wird täglich aus meinem Eiskeller in der Schützenstraße abgegeben und ist das Nähere zu erfragen Langestraße 177 bei **A. Suber.**

Bouquets, Kränze &c.

Bestellungen hierauf nehme ich für die Gärtnerei von Karl Manning fortan entgegen.

Gustav Manning,
50.21. Jähringerstraße 106.

Bestellung

auf **Bouquets, Kränze &c.** für die Gärtnerei **Albert Manning** übernimmt **Heinrich Rupp,** dem römischen Kaiser gegenüber.

Anzeige.

* Im Gasthaus zur Sonne werden fortwährend Kopfhaare gereinigt und mit der Maschine gut aufgearbeitet, sowie Wolle, Baumwolle und Seide schön geschlumpft; daselbst werden auch Aufträge angenommen und dieselben, wie bekannt, reell, schnell und pünktlich besorgt, billigt berechnet, und bittet um gefällige Aufträge
Gg. Stumpf.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürst empfiehlt heute Abend
B. Prins, Hofmeager,
Amalienstraße 22.



Große Menagerie auf dem Schloßplaz.

Jeden Tag von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr ist die Menagerie geöffnet.

Täglich zwei große, außerordentliche Vorstellungen, Dressur und Abrihtung, sowie auch die Fütterung von sämtlichen Raubthieren. Die erste Vorstellung Nachmittags 5 Uhr, die zweite Abends 8 Uhr.

Karl Traver, Menageriebesitzer.

Eingang Mitterstr., 2. Bude rechts.

2.1. Gänzlicher Ausverkauf

von sehr guten **Stahlfedern.**

Um schnell damit zu räumen, werden dieselben unter dem Fabrikpreise abgegeben.

21.

Sieben erschien:

Humoristische Gedichte in Karlsruher Mundart, vom Verfasser des weil. Gottl. Biedermaier. Preis 36 kr. Zu haben bei **Th. Uriel,** Lammstraße 4.

Zu meinem Verlage erschien und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

Der kleine Gärtner.

Vollständiger Unterricht, **den kleinen Hausgarten** als Blumen-, Gemüse- und Obstgarten in einfacher und gemischter Form nach Regeln anzulegen u. zu bewirtschaften.

Achte Auflage.

Neu bearbeitet von **Johannes Wesselhöft,**

Kunst- und Handelsgärtner in Langensalza, von 1859 bis 1867 Obergärtner der v. Cichelschen Gärten in Eisenach.

8. geh. 22½ Sgr.

Halle. **Otto Hendel.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die Nachricht von dem heute Morgen ¼ 10 Uhr nach längerem Leiden erfolgten Hinscheiden des Brauereibesizers **Georg Schubert** nach erst zurückgelegtem 36. Lebensjahre.

Karlsruhe, den 7. Juni 1868.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Von dem heute Morgen 2 Uhr erfolgten Ableben unseres lieben Vaters, Schwiegersohnes und Bruders, **Meyer S. Ettlinger,** setzen wir statt besonderer Anzeige Freunde und Bekannte in Kenntniß.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. d. M., Abends 6 Uhr statt.

Trauerhaus: Langestraße 60.

Karlsruhe, den 8. Juni 1868.

Die Hinterbliebenen.

Mühlburg. Todesanzeige.

Verwandten und Freunden widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Wilhelmine Kiefer,** geb. Bühler, nach langem schweren Leiden den 7. d. M., Abends 8 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Ch. Kiefer, Maurermeister, **Wilhelm, Friedrich und Luise Kiefer,** **Wilhelmine Pfeifer,** geb. Kiefer.

Die Beerdigung findet Dienstag Abend 5 Uhr statt.

4.4.

Schreibmaterialien-Lager.

Einem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wieder mit meinem Lager in Schreibmaterialien u. zur Messe eingetroffen bin und verkaufe, wie schon längst bekannt ist, nebst guter Waare zu den billigsten Preisen:

- 60 Bogen gestempeltes Briefpapier 15 kr.,
- 60 Bogen dito fein, weiß, blau, 18 kr.,
- 60 Bogen dito farbig, sortirt, 18 kr.,
- 60 Bogen dito, schwer englisch, 24 kr.,
- 60 Bogen dito farbig, klein carrirt, 24 kr.
- 25 Stück gut gummirte Briefcoverts 3, 4, 6 und 8 kr.

Für die Herren Kauf- und Geschäftsleute empfehle ich hauptsächlich meine Drucksachen, als: Wechselformulare, Rechnungen, Quittungen in Buch-, Anilin- und Steindruck, ebenfalls Postpapier, ein Ries 480 Bogen, in Hochdruck, mit ganzer Firma wird nur mit 24 kr. berechnet, in Buch-, Anilin- oder Steindruck 48 kr. per Ries. Sämmtliche Muster liegen zur Ansicht auf. Alle auswärtigen Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.

Außerdem bietet mein Lager noch eine große Auswahl in Stahlfedern, Bleistiften, Siegellack u. zu den billigsten Preisen.

200 Stück Photographie-Albums von 24 kr. an per Stück bis 4 fl.

Hunderte von Notizbüchern und Brieftaschen zu allen Preisen.

Meine Bude befindet sich am **Eingang der Karl-Friedrichstraße,** rechts, mit Firma

Ch. Gräber aus Mannheim.

3.3.

M e ß - A n z e i g e !

Aechtes **Bunzlauer Kochsteingut,** welches kein Fett, Salz oder Säure annimmt und ich jedem Chemiker zur Untersuchung geben kann, ist seiner Reinlichkeit wegen besonders zu empfehlen, auch schwarzes **Dresdener Steingut,** alle Sorten **Bäck- und Gieß-Formen,** feine **Kaffee- und Theegefäße** u. auch etwas ganz Neues! feine **Oesterreicher Kaffeegefäße** u. eine große Auswahl **Marburger Töpferwaaren.** Die Preise sind so gestellt, daß jede Hausfrau für wenig Geld gute Waare erhält. Unser Stand ist wie seit langen Jahren gegenüber der **Kronenstraße.**

M. Becker & Walther aus Marburg.

Nur noch einige Tage.

Centralreihe. Zur Messe in Karlsruhe. Centralreihe.



Verkauf en gros et en détail
der allernuesten und verbesserten
Gold- und Patent-Metall-
Schreibfedern.

Probekarten mit 45 diversen Sorten der vorzüglichsten Federngattungen, per Karte 18 kr., werden abgegeben.

Damen-, Comptoir-, Tuschen- und Schulfedernhalter in allen erdenklichen, für das Auge als im Gebrauch gefälligen Façons.

Jules Le Clerc aus Berlin.

4.3.

Mühlburg. Ruhrkohlen

für **Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung,** sowie **Schmiedekohlen** ist eine größere Sendung in **guter und frischer Qualität** in Marau für mich eingetroffen, und empfehle ich solche ab Schiff zu **billigem Preise.**

Bei Abnahme größerer Parthien tritt noch eine besondere Preisermäßigung ein.

Ed. Schlatter.

In Karlsruhe nehmen Bestellungen für mich an:

Herr **C. Layh,** Herrenstraße 6,

„ **F. Caspar,** Karlsstraße 11,

„ **Höck,** am Mühlburgerthor.

Beachtenswerthe Anzeige für Karlsruhe.

2.2. Mein seit 15 Jahren regelmäßig zu jeder Messe hier bekanntes

Leinen- und Halbleinen-Waaren-Lager von M. Wollstein aus Breslau

befindet sich, wie seit 15 Jahren bekannt, wie immer

Marstallseite, Doppel-Bude, mit Firma versehen.



Von meiner persönlichen Einkaufsreise hier mit einem großen Lager in allen Sorten Leinwände, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Piqué, Satins, Tischdecken in Wolle und Leinen, Herrenkragen und noch vielen anderen Artikeln zu Ausstattungen und zum häuslichen Gebrauch angekommen.

Vorteilhafte Einkäufe bei der letzten Geschäftsförderung in den renommirtesten Fabriken setzen mich in den Stand, zu noch alten billigen Preisen zu verkaufen. Da ich nur einmal im Jahre mit meinem bedeutendem Lager Leinenwaaren nach Karlsruhe komme und voraussichtlich die Waaren bedeutend theurer werden, so dürfte sich nicht leicht wieder eine solche Gelegenheit darbieten, rein leinene Waaren zu solch' billigen Preisen einzukaufen, als dieses Mal. Nur während der Messe in Karlsruhe.

Mein Geschäft wird dem geehrten Publikum von meinen früheren Verkäufen hinlänglich als reell bekannt sein.

Für reines Leinen, richtiges Ellenmaaß und reelle Waare wird garantirt.

Preis-Courant:

- 20 Dgd. Negligé-Häubchen, das Stück 18, 24 bis 30 fr.
- 2000 Ellen schwere ächte Hanfleinen, die Elle 12, 14 und 18 fr.
- 30 Stück rohe Leinen für Schneider, Sattler, Tapeziere im Stück, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle 9, 10 bis 12 fr.
- 30 Dgd. fein reinleinenes Linon-Tücher, das halbe Dgd. 4, 5 bis 10 fl.
- 40 Stück Shirting, die Elle 9, 10, 12 bis 18 fr.
- $\frac{3}{4}$ breite Leinen für Gastwirthe zu Küchen- und Teller-tüchern, die Elle von 9 fr. an.
- Servietten und Tischzeuge, nach der Elle und abgepaßt, spottbillig.

Vor Allem empfehle ich circa 50 bis 65 Stück schwerste russische Hanfleinen (reinleinen Handgespinnst) zu 1 Dgd. Hemden oder 8 Bett-tüchern, sonstiger Preis 22, 30 bis 50 fl., verkaufe ich zu 14, 16, 18, 20 bis 35 fl. das Stück.

- 20 Dugend blauegedruckte leinene Taschentücher für Herren, das halbe Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 fl.
- 30 Stück weiße schwere Piqué-Bettdecken, spottbillig.
- 500 Dugend reinleinenes Taschentücher, das halbe Dgd. zu 42 fr., 1 fl., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 2 fl. bis 5 fl.
- 100 Dugend leinene Thee-Servietten, das halbe Dugend zu 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ fl.
- Küchenhandtücher und Stubenhandtücher in allen Qualitäten von 6, 8, 9, 10, 12 bis 30 fr. die Elle.
- Ein Stück Leinwand zu 1 Dgd. Hemden 10, 12, 16 bis 20 fl.
- Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 14, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 24 bis 35 fl.; holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer, vorjähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden von 20 fl. bis 50 fl.; Hanfleinen aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 $\frac{1}{2}$ bis 30 fl.
- Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.
- Tischzeuge in Damast und Drell: 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl. Reinleinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Reinleinenes Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Reinleinenes Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und in Dugend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois reinleinenes Tischdecken in den schönsten Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Dgd. weiße reinleinenes Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dgd. um 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl.
- Französische batistleinenes Taschentücher mit eleganten Bordüren, das halbe Dugend 1 fl. 45 fr., 2 bis 8 fl.
- Tischtücher ohne Naht, das Viertel-Dugend von 2 fl. 42 fr.
- $\frac{1}{2}$ breite Bett-tücher-Leinen in allen Qualitäten sehr billig.

M. Wollstein.

Verkaufsbude wie seit 15 Jahren Marstallseite, Doppelbude, mit Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Waizen-Bier

wird einige Tage verzapft bei
Karl Kammerer.

Dankfagung.

Allen Deneu, welche unsern nun in Gott ruhenden Vatten, Vater, Onkel, Schwieger- und Großvater die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir hiermit unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 8. Juni 1868.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Seld, Major.

Nachruf

an

Herrn Georg Schuberg.

Schlumme sanft Du theurer Freund,
Endlich hast Du's überstanden,
Von den Deinen tief beweint,
Sowie von Allen die Dich kannten.
Du gingst ein zu lichten Söh'n,
Du der Schutzgeist Deiner Lieben,
Bis ein einig's Wiederseh'n
Sich kein Auge wird mehr trüben.
Sieh' stets herab auf Deine Kleinen,
Die jetzt des Vaters Tod beweinen.
A.

Sterbfalls-Anzeige.

- 7. Juni. Georg Schuberg, Bierbrauer, ein Ehemann alt 36 Jahre
- 7. " Luise Gentsch, Dienstmädchen, ledig, alt 34 Jahre
- 8. " Maier Samuel Gttlinger, Handelsmann, ein Ehemann, alt 62 Jahre.
- 8. " Josephine, alt 2 Monate 9 Tage, Vater Berthschreiber Wetterer.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde Getauft:

- 2. Juni. Karl Rudolf Wilhelm, geb. den 28. April, Vater Dr. Wilhelm August Fabr, pr. Arzt
- 4. " Luise Wilhelmine, geb. den 27. Mai, Vater Peter Schmidt, Schuhmacher.
- 6. " Theodor Ludwig Wilhelm, geb. den 16. Mai, Vater Ludwig Schumacher, Gerichts-ol- zier.
- 7. " Adele Karoline Henriette, geb. den 8. Mai, Vater Wilhelm Gutsch, Buchdrucker- besitzer.
- 7. " Luise, geb. den 14. Mai, Vater Florian Herr, Dienstmann.
- 7. " Friedrich Karl Leopold, geb. den 16. Mai, Vater Friedrich Wolf, Mehlmagaziniere
- 7. " Theodor Karl, geb. den 16. Mai, Vater Ru- dolf Kus, Mechaniker.
- 7. " Friedrich Johann Christoph, geb. den 17. Mai, Vater Friedrich Hartmann, Tag- löhner.
- 7. " Adolf Julius, geb. den 18. Mai, Vater Karl Hettinger, Blechner in der Maschinen- fabrik.
- 7. " Hermann, geb. den 19. Mai, Vater Ignaz Haas, Schuhmacher.

Getraut:

- 4. Juni. Gustav Schweizer, Pfälzer hier, mit Bertha Holz von Graben.
- 6. " Ludwig Karl August Paar, Goldarbeiter hier, mit Karoline Beckmüller von hier.
- 7. " Karl Jakob Adam Reinhold, Schreiner auf dem Bahnhof, mit Wilhelmine Marie Häger von Sulzfeld.
- 7. " Gottlieb Gottfried Schaufele, Tagelöhner von Unterwiesheim, mit Katharine Senner von Gondelsheim.
- 7. " Christian Hils, Schreiner hier, mit Marie Fuller von Stauffenberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

4.4. Anzeige und Empfehlung.

Meiner verehrl. Kundschaft, sowie einem verehrl. Gesamt-Publikum bringe ich hiemit zur ergebenen Anzeige, daß ich **nur bis Mittwoch den 10. Juni** mein

vollständiges Leinwand-Lager

dem Verkaufe ausgesetzt halte, und bitte, mich bis dahin mit werthen Aufträgen zu erfreuen, welche ich streng, reell und auf's Billigste ausführen werde.

A. Führer.

Die Bude befindet sich **Theaterseite**, gegenüber von Herrn Schuhfabrikant Daub aus Mainz.

Peter Ebner,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehl't für diese Messe sein bekanntes, wohlaffortirtes Lager in allen Sorten Kinder- und Damenschuhen.

Besonders macht derselbe auf seinen Ausverkauf einer Parthie Lederzugstiefel und Schuhe für Herren, welche, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem Preise abgegeben werden, aufmerksam.

Die Bude befindet sich **Marktseite** und ist mit obiger Firma versehen.

Nur allein auf der Marktseite!

Nur allein auf der Marktseite!

Nur allein auf der Marktseite!
 S. Dambitsch
 Lager
 Schuhfabrikant
 Marktseite
 Nur allein auf der Marktseite!

Geiger'sche Crinkhalle.

Heute, Dienstag den 9. Juni,

Grosses Concert,

ausgeführt von den Mitgliedern des Salon Variété aus Berlin: **Adolf Fleischmann**, Gesangs- und Charakterkomiker, **Theodor Stahlheuer**, Gesangs- und Charakterkomiker, **Frau Stahlheuer**, Pianistin.

Anfang 8 Uhr.